

Hier gibt's Rat und kostbare Zeit

Pflege InfoLaden in Kriegshaber besteht seit einem Jahr

Kriegshaber Martha Lischka nimmt sich Zeit. Und weil die evangelische Sozialstation Augsburg-West weiß, dass dieser Luxus von den Besuchern des InfoLadens Pflege besonders geschätzt wird, gilt der kleine Laden in der Ulmer Straße 183 seit einem Jahr als Aushängeschild des Pflegedienstes. Geduldig erklärt Lischka die Formulare zur Patientenverfügung, die Notwendigkeit von Vollmachten und hilft beim Ausfüllen des Antrags auf Pflegegeld. Und wenn es nötig ist, dann erklärt sie alles auch gerne noch ein zweites Mal.

Doch am meisten interessiert die Besucher des InfoLadens, was es kostet, wenn man zu Hause unterstützt und gepflegt wird. Was kostet es, gebadet zu werden und wie viele Minuten werden für Körperpflege und medizinische Hilfe veranschlagt? Im InfoLaden erhalten die Besucher Hilfe bei all den komplizierten Überlegungen, die Angehörige und Betroffene anstellen müs-

sen, wenn Pflegebedürftige zu Hause leben möchten. Denn, so Lischka, „man begibt sich ja auch in Abhängigkeit, das will wohl überlegt werden.“

Für die Stadtteile Kriegshaber, Pfersee sowie Stadtbergen wird die Pflege vom Laden aus auch vermittelt. Aber auch sonst wird hier einiges geboten: Mittwochs misst die gelernte Arzthelferin Lischka kostenlos den Blutdruck und regelmäßig gibt es Aktionen zur Venendruckmessung oder Pflegeartikeln. Gut besucht seien die Veranstaltungen, bestätigt auch die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Bärbel Ruhnau-Boll. Ihr Resümee nach einem Jahr: Es sei ein großer Pluspunkt, mitten im Stadtviertel und damit näher bei den Menschen und ihren Bedürfnissen zu sein. (dati)

Geöffnet ist der InfoLaden Pflege montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie Montagnachmittag auch von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 08 21/450 76 90.



Information und Hilfe wird groß geschrieben im InfoLaden Pflege, der nun schon seinen ersten Geburtstag feierte, hier mit Pflegedienstleiterin Bärbel Ruhnau-Boll (links) und Mitarbeiterin Martha Lischka. Foto: Tiggemann



Wenn die Feuerwehr vorsätzlich unter die Zünder geht...

... dann entfacht sie ein Sonnwendfeuer. Weil es terminlich nicht anders ging, zogen die Floriansjünger aus Oberhausen den Brauch, der traditionell in der Nacht vor dem Johannistag, stattfindet, ein wenig vor. Auf

dem Festplatz am Bärenbergl feierten die Ehrenämter tüchtig. Das vor allem auf Bergen stattfindende Feuer ist ein altes Symbol für die Sonne und damit für Christus. Es ist in Europa weit verbreitet. Foto: Zoepf

Kinder als Fledermaus-Experten

Drei-Auen-Schule Viertklässler spürten mithilfe eines Detektors sogar die scheuen Tiere auf

Oberhausen „Sind Flederhunde halt Hunde, die fliegen können? Was fressen Fledermäuse? Sind diese Tierchen niedlich oder gar gefährlich? Gibt es auch Fledermäuse an der Wertach?“

25 Viertklässler aus der Drei-Auen-Schule in Oberhausen erhielten jetzt Antwort auf diese Fragen. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen und Harald Harazim von der Umweltstation Augsburg veranstalteten sie eine Fledermausnacht. Die Kinder der Schulgartengruppe hat-

ten bereits vor einigen Wochen einen Nistkasten für Fledermäuse gebaut und an der Turnhalle angebracht – Paula Print berichtete in der AZ darüber. Sie hatten auch eine Menge über Fledermäuse gelernt und konnten nun ihr Wissen an die Mitschüler weitergeben. Sie erzählten etwa von der Gattung der Fledertiere, die sich in Flederhunde (leben nur in Afrika und Asien) und Fledermäuse (leben auch in Augsburg) unterteilen lassen. Dass man vor diesen Fledermäusen keine

Angst haben muss (es sind ja keine Vampire!) zeigte sich bald: Harazim hatte von der „Krankenstation“ eine lebendige, aber leicht verletzte Zwergfledermaus mitgebracht.

Mehlwürmer als Mahlzeit

Nun konnten die Kinder miterleben, wie das etwas scheue Wesen mit Mehlwürmern gefüttert wurde – in der freien Natur ernähren sich diese niedlichen Tierchen von Insekten. Der außergewöhnliche Orientierungssinn von Fledertieren

wurde anschließend in einem Spiel nachempfunden, für die Erzeugung eines speziellen Geräusches baute jeder ein kleines Schwirrholtz.

Bei anbrechender Dämmerung marschierte die Gruppe hinunter zur nahegelegenen Wertach. Und obwohl es ganz leicht regnete, konnte sie mithilfe eines speziellen Detektors wirklich Fledermäuse aufspüren – allerdings nur zwei, die wohl sehr hungrig und trotz des ungemütlichen Wetters unterwegs waren. (AZ)

THEMENWELT: BAUEN & WOHNEN FREIZEIT REISE AUTO & VERKEHR WIRTSCHAFT LEBEN GESUNDHEIT

Verlagsveröffentlichung

Handwerker in Ihrer Nähe



Einbrecher abwehren

Ein modernes Alarmsystem schützt

Ferien- und Feiertage zählen nach wie vor zu den gefährlichsten Zeiten im Jahr, was Einbruchversuche betrifft. Wenn die Abwesenheit der Bewohner für Kriminelle auf den ersten Blick erkennbar ist und kein Alarmsystem installiert wurde, haben die Langfinger oft leichtes Spiel.

Dabei sind es nicht allein der Diebstahl und der Vandalismus, die vielen Betroffenen zu schaffen machen. Sachschäden ersetzt in aller Regel die Versicherung. Schwerer wiegen die psychischen Folgen, die das Eindringen von fremden Personen in die Privatsphäre hat. Eine Alarmanlage kann das Risiko minimieren, da sie Einbruchversuche erkennt und durch laute Sirensignale die Täter meist in die Flucht treibt.

Installation und Bedienung von modernen Systemen sind einfach. Ein Einbau durch den

Fachhandwerker ist meist kurzfristig vor dem Start in den Urlaub noch möglich. Bei modernen Anlagen müssen nicht einmal mehr Leitungen zu den Alarmsensoren an Fenster und Türen verlegt werden – was bei älteren Systemen oft zusätzlichen Aufwand verursachte und mehr Geld und Zeit kostete.

Auf Funkbasis

Moderne Geräte arbeiten auf Funkbasis, sodass die neue Anlage in kurzer Zeit betriebsbereit ist. Der Alltag wird dadurch nicht beeinträchtigt, denn das System kann normale Geräusche der Bewohner von außergewöhnlichen Ereignissen unterscheiden.

Die Anlage warnt nicht nur bei Einbruchversuchen, sondern lässt sich mit anderen Gefahrenmeldern koppeln, beispielsweise für Rauch, Gas oder Wassereintritt im Haus. djd/rgz-p



Egal ob die Familie daheim ist oder im Urlaub – moderne Alarmsysteme sorgen für Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Fotos: djd/Listener Sicherheitssysteme GmbH

Tipps für die Feriensaison

Ein Alarmsystem minimiert deutlich das Risiko eines Einbruchs. Zudem können Urlauber sich und ihr Eigentum mit einfachen Mitteln schützen:

- Nicht den Briefkasten überquellen lassen – besser einen Lagerauftrag bei der Post stellen oder Nachbarn bitten, den Briefkasten regelmäßig zu leeren.

- Alle Fenster und Türen fest verschließen. Rollläden durch Nachbarn oder Freunde öffnen und schließen lassen.
- Zeitschaltuhren mit Zufallsbetrieb an Lichtquellen vom Fachhandwerker anschließen lassen, um auch im Urlaub eine Anwesenheit vorzutäuschen. djd/rgz-p

- 24-Stunden-Türennotdienst
- Schließanlagen
- Briefkästen
- Tresore
- Beschläge
- Türschließer
- Hausabsicherungen
- Montagen

SCHLÜSSEL & CO.

Wartenburger Straße 6
Telefon 08 21/71 70 14

PETER WINKELHÖFER
gepr. Energieberater

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRTECHNIK

Heizzentralen · Kundendienst
Solartechnik · Wärmepumpen
Alternative Heizsysteme
Holz-Pellet-Heizungen
Kompl. Badrenovierung, barrierefrei

Heinrich-Hertz-Straße 8
86179 Augsburg
Telefon 08 21/81 44 54
Fax 08 21/88 07 29
info@winkelhoefer-heizung.de
www.winkelhoefer-heizung.de



Wird ein Fenster gewaltsam geöffnet, reagieren Sicherheitssysteme sofort.

Sicherheit im Elektrobereich
Horst Zanker
ELEKTRO-INSTALLATION UND SCHALTAFELBAU
Kappeneck 19 · ☎ (08 21) 3 05 35 · Telefax 51 87 77
www.elektro-zanker.de

- NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
- Instabus EIB-Partner
- Schwach- und Starkstromanlagen
- Kommunikationsanlagen
- Kabel- und Satellitenanlagen
- Schaltanlagen- und Verteilungsbau
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Altbausanierung
- Kundendienst für Reparaturen

Meisterbetrieb & Komplettservice

Raumausrüstung
Herbert Kürzinger

Neuburger Str. 8
86167 Augsburg

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Teppich
- PVC
- Kork
- Parkett
- Laminat

raumausrustung-kuerzinger.de · raumausrustung-kuerzinger@gmx.de
Telefon 08 21-7 29 85 70 · Fax 08 21-7 29 85 90